

Abdruck.

Sitzung der Lokalkommission

vom 21. Dezember 1861.

Es wird die Königl. Entschliessung in Betreff der Familien-Vertheilung vorgelesen.

Da nun keine Antwort in Betreff des Antrags der historischen Kommission wegen der allgemeinen Ausgabe der letzten Planvertheilung erfolgt ist, so wird beschlossen, eine Eingabe an das Allernächste zu geben, in welcher gebeten wird, damit die Arbeiten nicht ins Stocken geraten, wird auf die übrigen Punkte und insbeson- dere auf die Tatarienfrage, über deren Entscheidung die Gesichte gesammelt sind, eine Allerhöchste Entschliessung mitzutheilen.

Die eingelaufenen und nicht gekörnte Arbeit Bavaria in- clyta et memorabilis, welche von dem Professor Dr. J. M. J. Staeck dem König zu Füßen gelegt worden ist, sollte der öffent- lichen und Hofbibliothek einverleibt, und soll dem Majestät des König dazumal geboten werden.

Landtag-Präsident Stempel soll, da von der letzten Planvertheilung verlangten detaillierten Plan bereits begriffen Plünder bei der für die wintergesetzten Spezial-Kommission, resp. bei dem Hofrat, Herrn General von Sprenger eingeleitet, mindestens aufgeführt werden.

Der Antrag der historischen Kom- mission ist mindestens in allen seinen Theilen Allerhöchsten Ortes genehmigt worden.

v. Sprenger,
General-Major.